

# Checkliste vor einer Entscheidung

## 2. pädagogische Ausgestaltung

Lima 5

1. Je nach zugrunde gelegter Begründung wird das GTS-Modell gewählt:
  - ⇒ Gebundene Form oder Offene Form,
  - ⇒ Andere Formen: nur ein GTS-Zug, nur für die Stufen 5-7, eventuell bis etwa Kl. 7 die gebundene, danach die offenere Form usw.
2. Die **Konzeption** gibt Antworten auf die Frage der Rhythmisierung des Ganztages durch den Tag und die Schulwoche, sowie die Verwendung des Mehr an Zeit für die Schüler/innen (siehe Papier 4).
3. Je nach örtlichen, räumlichen Gegebenheiten wird die bauliche GTS-„Hülle“ gewählt: Um / An / Neubau, Anzahl, Art der Räume, Schulmensa  
Gremienarbeit mit Beschlüssen schulischer Organe
4. Die mögliche Einbeziehung der **Jugendsozialarbeit**, sowie **Jugendhilfe** muss Teil des GTS - Konzepts sein.
5. Je nach **Modell und Räumlichkeiten** und je nach **Sozialraumorientierung der Schule** kann die ergänzende Personalausstattung gewählt werden: angestellte Pädagog/innen, Ehrenamt und Engagement.
6. Je nach Gesamtausstattung und Zeitplanung des Trägers kann die **Ausbaugeschwindigkeit** gewählt werden. Empfehlung: immer wachsen lassen, z.B. 2 Eingangsstufen beginnend, langsam je eine jährlich zuwachsend.